

Unser Bahngelände verlor Jahr für Jahr an Bedeutung. Heute ist das Gebäude ohne Funktion. Nicht einmal die Gaststätte ist geblieben.

Mit der technischen Modernisierung des Netzbetriebes werden auch in Bälde die noch verbliebenen wenigen Arbeitsplätze im Stellwerksbereich abgebaut sein.

Wie ist nun die künftige Entwicklung? Es trifft zu, dass die „Mitte-Deutschland-Verbindung“ (Aachen-Kassel-Erfurt-Gera-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz-Dresden-Görlitz) über Meerane führt. Der Ausbau der Strecke ist bereits weit fortgeschritten. Gegenwärtig erfolgt der Streckenausbau zwischen Weimar und Gera. Im

nächsten Ausbau-Abschnitt ist der Meeraner Bereich mit dabei. Die „Mitte-Deutschland-Verbindung“ soll bis spätestens 2006 komplett fertig gestellt sein.

Nach dem derzeitigen Planungsstand des Schienen-Personenverkehrs-Zielnetzes im Freistaat Sachsen wird unsere Stadt über die Linie Gera-Gößnitz-Meerane-Glauchau bedient. Der Deutsche Bundestag wird in diesem Jahr den neuen Bundesverkehrswegeplan beschließen. Hier liegen Anträge zur Errichtung des „Dennheritzer Gleisbogens“ vor, die wir heftig unterstützen. Mit diesem Streckenausbau würde die so genannte Sachsen-Magistrale von (Hof)-Plauen nach Leipzig über Zwickau und Meerane führen.

Tatsache ist: Die beschlossene „Mitte-Deutschland-Verbindung“, das beschlossene sächsische Konzept des Schienen-Personenverkehrs und die beantragte Dennheritzer Kurve führen zu Veränderungen im Meeraner Schienennetz. Für Meerane ein Segen,

da wir wesentlich besser in das regionale Netz eingebunden werden und damit der Zugang zum Fernverkehr einfacher wird.

Neben den technischen Veränderungen und den Gleis-Veränderungen, für die die Bahn AG zuständig ist, beschäftigt uns in der Stadt die so genannte „Schnittstelle“ im Bahnhofsbereich. Mit dieser Schnittstelle werden der Schienenverkehr und der Busverkehr optimal miteinander verknüpft.

In der Planung stellt sich nun für uns die Frage, wie wir mit dem Bahnhofsbau umgehen werden. Wie gesagt: Für den Netzbetrieb hat es keine Funktion mehr. Was tun? Wir sind gegenwärtig in der Ideenfindungsphase und bitten um Ihre Vorschläge für die Nutzung des Gebäudes. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit im Voraus. Mit den besten Wünschen zum Frühlingsanfang verbleibe ich bis auf bald Ihr

Walter Kugler



Der Bahnhof um 1900

Postkarte: Sammlung Schulz

Hörakustiker Bock unterstützte Hochwasser geschädigtes Unternehmen in Döbeln

Als im August vergangenen Jahres das Jahrhunderthochwasser Sachsen heimsuchte, wurde auch die Muldestadt Döbeln stark in Mitleidenschaft gezogen.

Das Familienunternehmen Vogler, das in der Stadt ein Augenoptiker- und Hörgerätegeschäft betreibt, war neben zahlreichen anderen Firmen und Familien besonders stark betroffen. Juniorchefin Claudia Vogler absolvierte im Rahmen ihrer Ausbildung zur Hörgeräte-

akustikerin die praktische Ausbildung bei „Bock Hörgeräte“ in Altenburg. Kurt-Jürgen Bock ermöglichte ihr in einer seiner Filialen nicht nur eine erstklassige Ausbildung, er war ihr auch ein sehr guter Ausbilder, denn nicht umsonst beendete Claudia Vogler ihre Lehre als Jahrgangsbeste in ihrer Berufsgruppe. Als die Döbelner Innenstadt überflutet war, machte sich auch Kurt-Jürgen Bock ernsthaft Sorgen um das Geschäft der

Familie Vogler. Die Flutwelle zerstörte die gesamte Geschäftseinrichtung, vom Mobiliar über die Technik bis hin zu den Kundendateien. Der höchste Wasserstand betrug 2,45 Meter (bis knapp unter die Decke). Ohne lange zu überlegen fuhr Kurt-Jürgen Bock am 16. August 2002 beladen mit Schubkarre, Notstromaggregat und Hochdruckreiniger in die Muldestadt und packte selbst mit an. Außerdem organisierte er unver-

züglich Leihgeräte und half auch mit eigener Technik und Laborausstattungen aus. Das Engagement von „Bock Hörgeräte“ ging weit über jedes normale Maß hinaus, denn so eine außergewöhnliche Hilfsaktion ist gerade in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich. Seit Mitte Dezember hat das Geschäft im Herzen von Döbeln wieder geöffnet, und der Kundenbetrieb läuft fast wieder normal.



**besser
hören**
Bock
Hörgeräte

EINLADUNG

Einladung zum

**Gratis-Hörtest
und -Probetragen
von Hörgeräten**

www.bock-hoergeraete.de



Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin:

Poststraße 7 08393 Meerane Telefon (03764) 4 92 40 Telefax (03764) 4 92 41	Wettiner Straße 64 08371 Glauchau Telefon (03763) 1 56 96 Telefax (03763) 1 85 23	Obere Straße 28 09350 Lichtenstein Telefon (037204) 7 25 70 Telefax (037204) 7 25 69
--	---	--